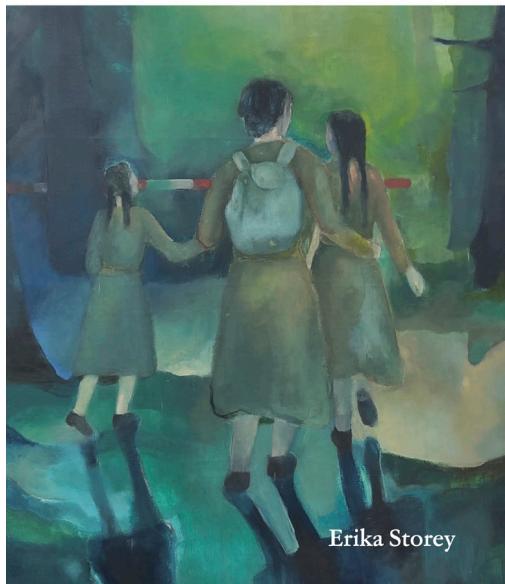




## Eine Kindheit in Böhmen und die Flucht in den Westen



### Über die Autorin:

Erika Storey (geb. 1936) wurde in Saaz, Böhmen (heute Žatec, Tschechische Republik) geboren. Im Juni 1945, im Alter von acht Jahren, wurden sie und ihre Familie vertrieben und in Lagern interniert, bevor sie sich in Bayern niederließen. Nach dem Tod ihrer Schwester im Jahr 1950 baute Erika ihr Leben wieder auf, absolvierte die Handelsschule in Regensburg und arbeitete als Sekretärin.

1958 zog sie als Au-pair-Mädchen nach England, wo sie einen Lehrer kennenlernte und heiratete. Sie bekamen vier Kinder: Christine, Joseph, Marion und Ellen. Nach dem Tod ihres Mannes 1987 und dem Verlust beider Elternteile schrieb Erika *A Childhood in Bohemia and the Flight to the West* (2009) und brachte damit die weitgehend unbekannte Geschichte der Nachkriegsvertreibungen einem englischsprachigen Publikum nahe – aus ihrer einzigartigen Perspektive als Zeugin und Überlebende.

*Eine wahre Geschichte von Widerstandskraft. Ein Aufruf zur Erinnerung.  
Eine Warnung für unsere Zeit.*

Für Pressemappe und alle weiteren Anfragen wenden Sie sich bitte an:  
Email: [info@arenabooks.co.uk](mailto:info@arenabooks.co.uk)  
Website: [www.arenabooks.co.uk](http://www.arenabooks.co.uk)

**Titel:** *Eine Kindheit in Böhmen und die Flucht in den Westen*

**Autorin:** Erika Storey

**Kategorie:** Autobiografie

**Verlag:** Arena Books

**Format:** Taschenbuch, 426 Seiten

**Größe:** 234 mm × 156 mm

**Verfügbarkeit Taschenbuch:** Erhältlich in allen guten Buchhandlungen. Für Großhändler über Ingram oder direkt beim Verlag in Großbritannien.

**Verfügbarkeit E-Book:** Amazon und Kobo oder direkt beim Verlag.

**ISBN:** 978-1-914390-49-4 (Taschenbuch)

**ISBN:** 978-1-914390-50-0 (E-Book)

**Verkaufspreis Taschenbuch:** £ 24,99; € 28,99; US\$ 34,99

### Über das Buch:

**Juni 1945. Eine Kleinstadt in Böhmen.**

Die achtjährige Erika Schroll wird zusammen mit Tausenden anderen deutschen Frauen und Kindern aus ihrer Heimat vertrieben. Ihr Vater ist verschollen. Ihre Welt bricht zusammen. In SS-Kasernen eingepfercht, dann in offenen Kohlewaggons nach Ostdeutschland transportiert, erleben sie und ihre Familie eine brutale Realität: katastrophaler Hunger, Krankheit und ein Winter, der viele um sie herum tötet.

Als ihr Vater sie 1947 endlich findet, weint er beim Anblick ihrer skelettartigen Körper. Das Wiedersehen bringt sowohl Freude als auch eine unmögliche Wahl: in der Sowjetzone bleiben und langsam sterben oder riskieren, beim illegalen Grenzübertritt nach Westdeutschland erschossen zu werden.

### Das fehlende Kapitel der Geschichte des Zweiten Weltkriegs

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden etwa 15 Millionen Deutsche aus Osteuropa vertrieben – eine in Teheran und Potsdam genehmigte Massenumsiedlung, ein Kapitel der Geschichte, das weitgehend unter den Teppich gekehrt wurde, besonders in englischsprachigen Ländern. Darunter waren 3 Millionen Sudetendeutsche aus Böhmen, wo deutsche und slawische Kulturen jahrhundertelang miteinander verflochten waren.

Jahrzehnte später von einer Überlebenden geschrieben, die England zu ihrer Heimat machte, beleuchtet diese eindringliche Autobiografie die menschlichen Kosten kollektiver Bestrafung und politischer Entscheidungen in fernen Konferenzräumen. Durch lebendige, intime Details dokumentiert Erika Storey nicht nur, was geschah, sondern auch, warum es wichtig ist.



**ERHÄLTLICH AB 31. Dezember 2025 in allen guten Buchhandlungen und an den üblichen Online-Verkaufsstellen**

**ISBN: 978-1-914390-49-4 (paperback)**

**ISBN: 978-1-914390-50-0 (ebook)**